

"Europa – unsere gemeinsame Zukunft"
Ansprache von Professor Danuta Hübner, Mitglied der
Europäischen Kommission zuständig für Regionalpolitik,
anlässlich
des Festakts zur Eröffnung der Europawoche 2007 in Bayern
Regensburg, 8. Mai 2007

Sehr geehrte Frau Ministerin, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste

zunächst möchte ich mich bei Ihnen für die Einladung herzlich bedanken. Es ist mir eine große Freude, den Bayerischen Europatag in dieser historischen und ehrwürdigen Stadt mit Ihnen zu begehen. Ich möchte mich auch bei den vielen Menschen bedanken, die sich in diesen Tagen und im ganzen Jahr für Europa engagieren.

Vor wenigen Wochen haben sich unsere Regierungschefs in Berlin getroffen, um die Unterzeichnung der Römischen Verträge vor 50 Jahren zu feiern.

Wir Europäer können stolz sein auf das, was wir erreicht haben. Aus einer Wirtschaftsgemeinschaft von Sechs ist eine Union der 27 geworden. Nach den schrecklichen Erfahrungen des Krieges ist

Europa heute in Frieden geeint. Demokratie und Stabilität herrschen in einem nie gekannten Ausmaß.

Der Binnenmarkt mit über 450 Millionen Bürgern und eine gemeinsame Währung in mittlerweile 12 Mitgliedstaaten tragen zu unserem Wohlstand bei. Der gemeinsame Schengen-Raum bedeutet offene Grenzen für unsere Bürger. Nach außen hat sich die Union zu einer Handelsmacht und zu einem wichtigen Faktor in der internationalen Politik entwickelt.

Doch Europa ist weit mehr. Es ist eine Wertegemeinschaft. Sie basiert auf der Unantastbarkeit der Würde des Menschen, der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit und vielem mehr.

Trotz dieser beispiellosen Erfolgsgeschichte ist vielerorts eine Europamüdigkeit zu verspüren. Einige stellen die Frage, ob wir mehr oder weniger Europa brauchen, in welche Richtung Europa gehen soll?

Konrad Adenauer hat einmal gesagt: "Die Einheit Europas war ein Traum weniger. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für alle."

Diese Sätze sind noch immer gültig. Die Antworten auf Globalisierung, auf außenpolitische Herausforderungen und Probleme

wie den Klimawandel oder Energiesicherheit können wir nur gemeinsam finden.

Doch dafür benötigen wir eine Union, die die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts meistern kann; eine handlungs- und entscheidungsfähige Union; eine solidarische und bürgernahe Union mit gemeinsamen Politiken in allen Bereichen, in denen es einen klaren europäischen Mehrwert gibt

Im März in Berlin einigten sich unsere Regierungschefs auf eine gemeinsame Erklärung. Sie sieht vor, die Union bis Ende 2009 auf eine erneuerte gemeinsame Grundlage zu stellen. Nun müssen wir beweisen, dass Europa durch mehr als Erklärungen geeint ist. Die Inhalte des Verfassungsvertrags bilden ein gutes Fundament, auf dem ein Konsens erreicht werden kann.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Städte wie Regensburg und die Regionen wie die Oberpfalz spielen eine Schlüsselrolle für die Zukunft Europas. Sie bilden die

Grundsteine unserer Gesellschaft. Sie wahren die politische und kulturelle Eigenständigkeit und die vielfältigen Traditionen, die Europa einzigartig machen. Sie sind die Motoren für Wirtschaft und Wachstum, ohne die wir die Ziele unserer Lissabon-Agenda nicht erreichen können. Sowohl die Berliner Erklärung als auch der Verfassungsvertrag erkennen diese wichtige Rolle der Regionen und Kommunen an.

Gleiches gilt für die EU-Regionalpolitik, für die ich zuständig bin. Sie basiert auf einer engen Partnerschaft mit den Akteuren vor Ort. Die Regionen und Städte sind für die Vorbereitung und die Umsetzung der von uns unterstützten Projekte verantwortlich. Die Bürger können somit den konkreten Nutzen dieser Politik in ihrem alltäglichen Leben sehen.

Ich freue mich, dass ich morgen gemeinsam mit Ministerpräsident Stoiber unser neues Förderprogramm für Bayern für den Zeitraum 2007-2013 unterzeichnen werde. Wir hoffen, damit die Wettbewerbsfähigkeit Bayerns, insbesondere seiner Grenzregionen,

zu stärken. Ich würde mich freuen, wenn Sie zum Erfolg dieses Programms beitragen würden. Denn Europa entsteht in den Städten und Regionen und es ist unsere gemeinsame Zukunft.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.